

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Freitag, 1. Februar 1985, 7.45 Uhr :

Von Donnerstag auf Freitag verzeichnet Nordtirol sowie der Osttiroler Tauernkamm 15 bis 35 cm Neuschnee, die übrigen Gebiete bis 15 cm. Laut Wetterdienst hält die Nordwestströmung an und bringt der Alpennordseite weitere Niederschläge. Die Schneefallgrenze liegt bei 1200 m. Auf den Bergen wehen stürmische Nordwest-bis Westwinde.

Die Selbstauslösung kleinerer Lockerschneelawinen ist in den niederschlagsreichen Landesteilen möglich, sodaß in diesen Gebieten für Verkehrswege höher gelegener Seitentäler eine örtlich mäßige Lawinengefahr besteht.

In den Tourengebieten hat sich bedingt durch die Windverfrachtungen und die Neuschneemengen die Schneebrettgefahr verschärft. Die ausgedehnten Tribschneeansammlungen auf labiler Unterlage sind extrem störanfällig, sodaß auch für alpin erfahrene Tourengeher eine Beschränkung auf mäßig steiles Gelände und sichere Waldzonen empfohlen werden muß.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Freitag, ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund MAYR